

Brücken bauen



Zweiter Kongress für gemeindeorientierte Suchttherapie
Community Reinforcement Approach
vom 09. bis 11. Mai 2012 in Schwerin

CRA in Schwerin Ein Projektbericht

Zweiter Kongress für gemeindeorientierte Psychotherapie

Markus Stuppe, 11.05.2012

Community Reinforcement Approach - Verstärkende Interventionen im sozialen Umfeld



- **Community**

die soziale Dimension betreffend, gemeinschaftlich,
mehr als sozialpsychiatrisch

- **Reinforcement**

Verstärkung von erwünschten, abstinenter Verhaltens
durch geeignete soziale Verstärker (VT),
befähigend, unterstützend, prozesshaft

- **Approach**

Intervention, Ansatz, Herangehensweise

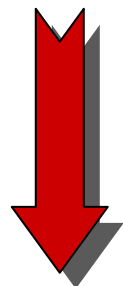
Welche Grundsätze gelten allgemein?

- Behandlung muss helfen: Effektivität
- Behandlung muss effizient sein, also mit geringen Mitteln gute Effekte erzielen (ambulant vor stationär, Verantwortungsdelegation)
- Behandlungen sollen personenzentriert sein, individuelle Vorstellungen berücksichtigen und Autonomie fördern

→ Wie geht das in einem institutionalisierten Setting?

Community Reinforcement Approach

1. Schritt: Wie komme ich mit einem Menschen mit Suchtmittelproblemen so ins Gespräch, dass er anfängt, über sich selbst nachzudenken, und offen wird für Hilfsangebote?



Steve Rollnick



William R. Miller

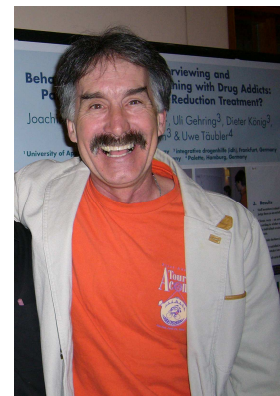
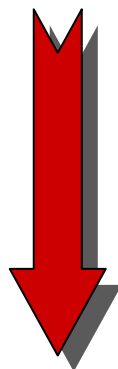
Motivational Interviewing



2005 – 2009 Schulungen aller Mitarbeiter KfA

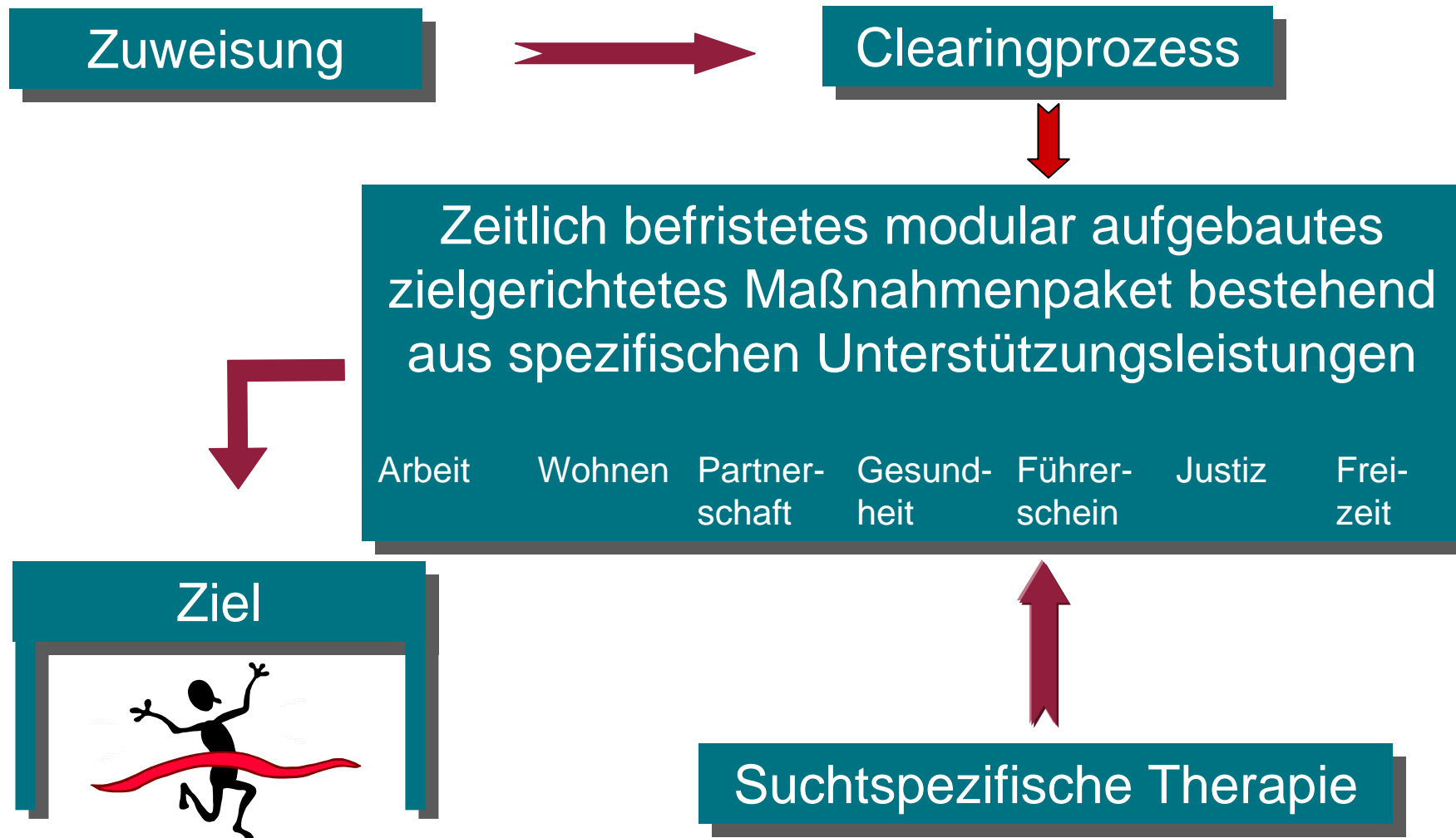
Community Reinforcement Approach

2. Schritt: Wie unterstütze ich Menschen mit Suchtmittelproblemen, den ersten Schritt zur Veränderung tatsächlich zu tun und – vor allem – den erreichten abstinenten Status tatsächlich zu erhalten?

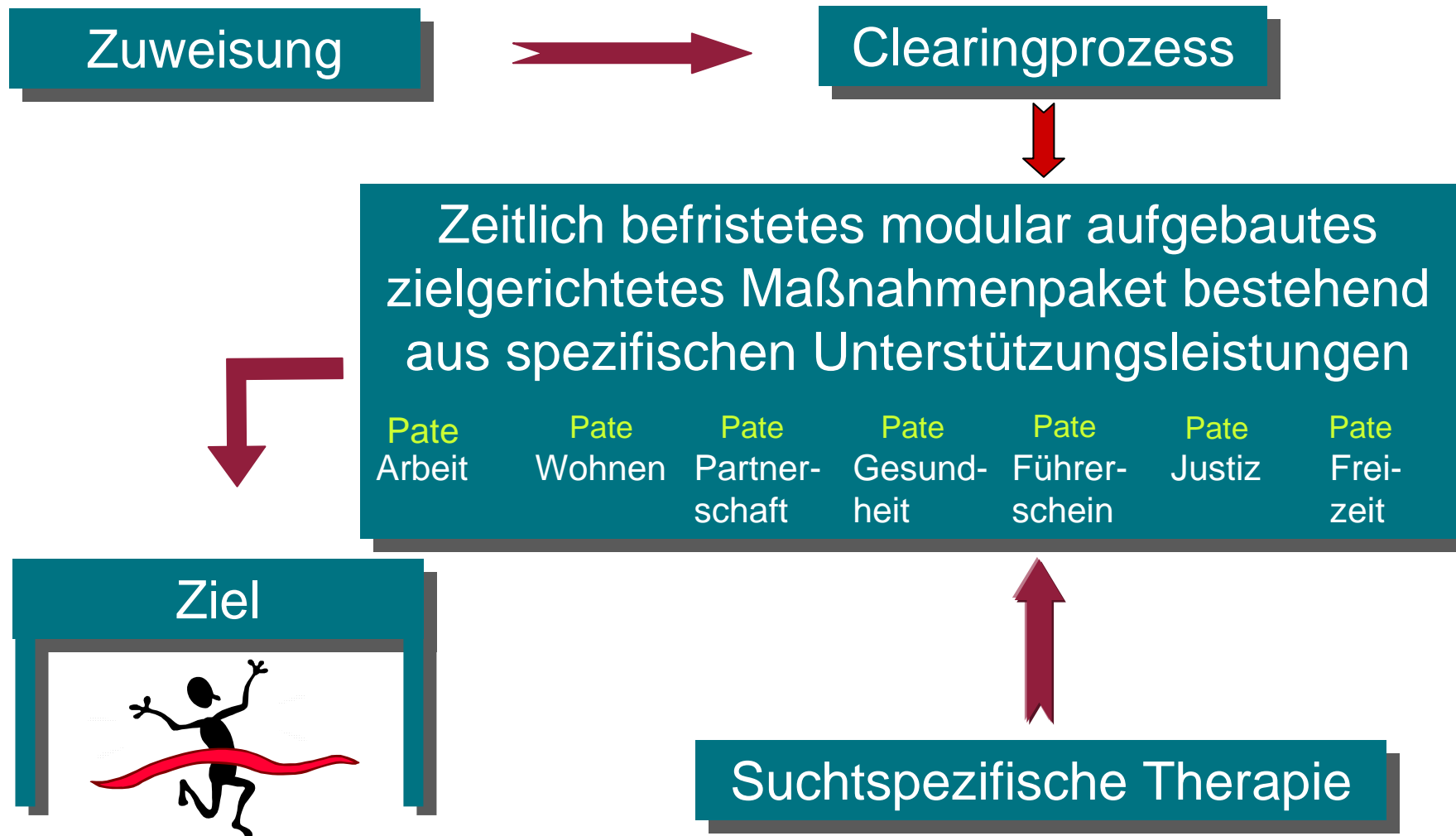


Individuell wirksame Verstärkermechanismen, die abstinentes Leben lohnenswert erscheinen lassen

Community Reinforcement Approach - CRA



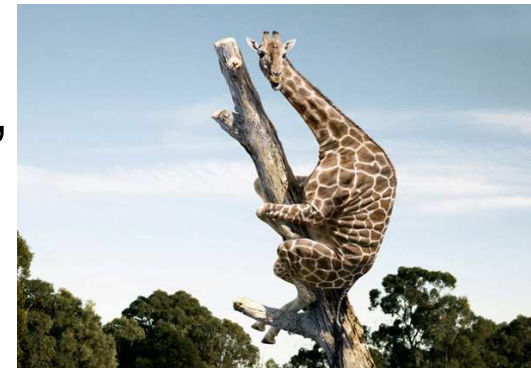
Community Reinforcement Approach - CRA



Lösungsorientierte Beratung

1. Wenn etwas nicht kaputt ist, mache es nicht ganz!

2. Wenn Du einmal weißt, was funktioniert, mache mehr vom Selben!



3. Wenn es nicht funktioniert, lass es sein, mache etwas anderes!



I.K. Berg, S.D. Miller 2009

Lösungsorientierte Beratung

1. Wenn etwas nicht kaputt ist, mache es nicht ganz!

2. Wenn Du einmal weißt, was funktioniert, mache mehr vom Selben!



3. Wenn es nicht funktioniert, lass es sein, mache etwas anderes!



→ Herangehensweise an die Zufriedenheitsskala

I.K. Berg, S.D. Miller 2009



CRA – Zufriedenheitsskala für Patienten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Trinken/ Nüchternheit										
Beruflicher, schulischer Fortschritt										
Geldmanagement										
Soziales Leben										
Persönliche Gewohnheiten										
Ehe, familiäre Beziehungen										
Gesetzliche Probleme										
Gefühlsmäßige Befindlichkeit										
Kommunikation										
Allgemeine Zufriedenheit										



CRA – Zufriedenheitsskala für Patienten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Trinken/ Nüchternheit		X								
Beruflicher, schulischer Fortschritt				X						
Geldmanagement						X				
Soziales Leben				X						
Persönliche Gewohnheiten								X		
Ehe, familiäre Beziehungen		X								
Gesetzliche Probleme									X	
Gefühlsmäßige Befindlichkeit		X								
Kommunikation				X						
Allgemeine Zufriedenheit			X							



CRA – Zufriedenheitsskala für Patienten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Trinken/ Nüchternheit		X								
Beruflicher, schulischer Fortschritt				X						
Geldmanagement						X				
Soziales Leben					X					
Persönliche Gewohnheiten								X		
Ehe, familiäre Beziehungen		X								
Gesetzliche Probleme									X	
Gefühlsmäßige Befindlichkeit		X								
Kommunikation				X						
Allgemeine Zufriedenheit			X							

CRA – Zufriedenheitsskala für Patienten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Trinken/ Nüchternheit		X								
Beruflicher, schulischer Fortschritt				X						
Geldmanagement						X				
Soziales Leben					X →					
Persönliche Gewohnheiten								X		
Ehe, familiäre Beziehungen		X								
Gesetzliche Probleme									X	
Gefühlsmäßige Befindlichkeit		X								
Kommunikation				X						
Allgemeine Zufriedenheit			X							

CRA – Zufriedenheitsskala für Patienten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Trinken/ Nüchternheit		X								
Beruflicher, schulischer Fortschritt				X						
Geldmanagement						X				
Soziales Leben						→ X				
Persönliche Gewohnheiten								X		
Ehe, familiäre Beziehungen		X								
Gesetzliche Probleme									X	
Gefühlsmäßige Befindlichkeit		X								
Kommunikation				X						
Allgemeine Zufriedenheit			X							

CRA – Zufriedenheitsskala für Patienten: Dominoeffekt

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Trinken/ Nüchternheit		X?								
Beruflicher, schulischer Fortschritt				X						
Geldmanagement						X				
Soziales Leben						→ X				
Persönliche Gewohnheiten								(X)		
Ehe, familiäre Beziehungen		X								
Gesetzliche Probleme									X	
Gefühlsmäßige Befindlichkeit		X →								
Kommunikation				X →						
Allgemeine Zufriedenheit			X							

CRA – Zufriedenheitsskala für Patienten: Dominoeffekt

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Trinken/ Nüchternheit		X		X						
Beruflicher, schulischer Fortschritt				X						
Geldmanagement						X				
Soziales Leben						X				
Persönliche Gewohnheiten								(X)		
Ehe, familiäre Beziehungen		X								
Gesetzliche Probleme									X	
Gefühlsmäßige Befindlichkeit		X								
Kommunikation				X						
Allgemeine Zufriedenheit			X		X					



CRA – Zufriedenheitsskala für Therapeuten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Trinken/ Nüchternheit										
Beruflicher, schulischer Fortschritt										
Geldmanagement										
Soziales Leben										
Persönliche Gewohnheiten										
Ehe, familiäre Beziehungen										
Gesetzliche Probleme										
Gefühlsmäßige Befindlichkeit										
Kommunikation										
Allgemeine Zufriedenheit										



CRA – Zufriedenheitsskala für Therapeuten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Abstinenz als Ziel										
Beruflicher, schulischer Fortschritt										
Geldmanagement										
Soziales Leben										
Persönliche Gewohnheiten										
Ehe, familiäre Beziehungen										
Gesetzliche Probleme										
Gefühlsmäßige Befindlichkeit										
Kommunikation										
Allgemeine Zufriedenheit										



CRA – Zufriedenheitsskala für Therapeuten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Abstinenz als Ziel										
Therapeutischer Fortschritt										
Geldmanagement										
Soziales Leben										
Persönliche Gewohnheiten										
Ehe, familiäre Beziehungen										
Gesetzliche Probleme										
Gefühlsmäßige Befindlichkeit										
Kommunikation										
Allgemeine Zufriedenheit										



CRA – Zufriedenheitsskala für Therapeuten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Abstinenz als Ziel										
Therapeutischer Fortschritt										
Ressourcenmanagement										
Soziales Leben										
Persönliche Gewohnheiten										
Ehe, familiäre Beziehungen										
Gesetzliche Probleme										
Gefühlsmäßige Befindlichkeit										
Kommunikation										
Allgemeine Zufriedenheit										



CRA – Zufriedenheitsskala für Therapeuten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Abstinenz als Ziel										
Therapeutischer Fortschritt										
Ressourcenmanagement										
Koop. mit Komplementärpartnern										
Persönliche Gewohnheiten										
Ehe, familiäre Beziehungen										
Gesetzliche Probleme										
Gefühlsmäßige Befindlichkeit										
Kommunikation										
Allgemeine Zufriedenheit										



CRA – Zufriedenheitsskala für Therapeuten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Abstinenz als Ziel										
Therapeutischer Fortschritt										
Ressourcenmanagement										
Koop. mit Komplementärpartnern										
Persönliche Gewohnheiten										
Ehe, familiäre Beziehungen										
Gesetzliche Probleme										
Gefühlmäßige Befindlichkeit										
Kommunikation										
Allgemeine Zufriedenheit										



CRA – Zufriedenheitsskala für Therapeuten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Abstinenz als Ziel										
Therapeutischer Fortschritt										
Ressourcenmanagement										
Koop. mit Komplementärpartnern										
Persönliche Gewohnheiten										
Zusammenarbeit in der Klinik/Station										
Gesetzliche Probleme										
Gefühlsmäßige Befindlichkeit										
Kommunikation										
Allgemeine Zufriedenheit										



CRA – Zufriedenheitsskala für Therapeuten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Abstinenz als Ziel										
Therapeutischer Fortschritt										
Ressourcenmanagement										
Koop. mit Komplementärpartnern										
Persönliche Gewohnheiten										
Zusammenarbeit in der Klinik/Station										
Finanzielle Vorgaben / MDK										
Gefühlsmäßige Befindlichkeit										
Kommunikation										
Allgemeine Zufriedenheit										



CRA – Zufriedenheitsskala für Therapeuten

Zufriedenheitsskala	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Abstinenz als Ziel										
Therapeutischer Fortschritt										
Ressourcenmanagement										
Koop. mit Komplementärpartnern										
Persönliche Gewohnheiten										
Zusammenarbeit in der Klinik/Station										
Finanzielle Vorgaben / MDK										
Gefühlsmäßige Befindlichkeit										
Kommunikation										
Allgemeine Zufriedenheit										



Implementierung von CRA Elementen

1. Zufriedenheitsskala
2. Behandlungsziele (fokussieren auf 1-3 Ziele)
3. Antabus-Coaching (Angehörige!) + Abstinenzkonto
4. Skills (Ablehnungstraining, Kommunikationstraining)
5. (Paartherapie / CRAFT)

CRA – Ziele der Beratung

Kurz, positiv und präzise



Im Bereich meiner körperlichen Gesundheit würde ich gerne ...	
Im Bereich meiner Freizeit und meines Privatlebens würde ich gerne ...	
Im Bereich meiner Arbeit würde ich gerne ...	
Im Bereich meiner Schul- und Ausbildung würde ich gerne ...	
Im Bereich meines Umgangs mit Geld würde ich gerne ...	
Im Bereich meines Umgangs mit Alkohol und wie er mein Leben betrifft würde ich gerne ...	
Im Bereich meines Umgangs mit Drogen und wie sie mein Leben betreffen würde ich gerne ...	
Im Bereich meiner Abstinenz und Nüchternheit würde ich gerne ...	

Wie eliminiert man die positiven Verstärker des Trinkens oder anderen Suchtmittelgebrauchs?



- Einstieg über eine befristete, aber verbindliche Abstinenzabsprache
 “Sobriety Sampling” – Nüchternheit auf Probe
- Absicherung der Abstinenz durch medikamentöse Hilfen, z.B. Disulfiram oder Naltrexon (“**Antabus-Coaching**”)

Antabus?

- Löschung der Arzneimittel-Zulassung des Präparates Antabus® durch die Firma Nycomed März 2011 aus wirtschaftlichen Gründen
 - kein Produzent
 - keine Zulassung in Deutschland (2 Jahre Frist)
 - keine Leistungspflicht der Krankenkassen
- Off-label-Verschreibung auf Privatrezept möglich
- Eigenanteil circa 15 Euro/Monat, enge Kooperation mit den Apotheken, Beschaffung aus dem Ausland – Dauer bis zu 10 Tagen



Paartherapie

- Kommunikationsregeln in der Partnerschaft
(+ ein Gefühl formulieren)
- Liebevoller Umgang in der Partnerschaft
(Aufmerksamkeit, Kompliment, Wertschätzung, Überraschung, Gefühl, angenehme Unterhaltung, Hilfsangebot)
- Partnerschaftliche Zufriedenheitsskala
- Veränderungswünsche in der Partnerschaft



Paartherapie

- Angehörigenarbeit intensiviert
- Antabus-Coaching mit dem Partner



CRAFT Community Reinforcement and Family Training



- Intervention für Angehörige mit 12 Sitzungen
- Interaktionsstil ist unterstützend und nicht bewertend (MI)
- anwendbar für unterschiedliche Beziehungsarten (Partner, Kinder, Freunde)
- Angehörige sind ideale Motivatoren: Wissen über den Patienten, starker Kontakt, Leidensdruck
- aktive Teilnahme der Angehörigen erforderlich (Rollenspiele, Übungen, Hausaufgaben)



CRAFT Community Reinforcement and Family Training



Angebot einer Klinik (Behandlung)

für Angehörige

von nicht veränderungsbereiten
Betroffenen?

HELIOS Kliniken
HEALTH PARTNERSHIP

HELIOS Kliniken Schwerin
Klinik für Abhängigkeitserkrankungen

Eine Behandlungsoption für Angehörige von Suchtkranken, basierend auf dem wissenschaftlich fundierten Familientraining nach dem Ansatz von Community Reinforcement Approach; kurz CRAFT.

www.helios-kliniken.de/schwerin

CRA – Ausbildung Schwerin

- Zweitägiger Einführungsworkshop Januar 2009
 → Entscheidung für Ausbildung
 (Technik + Grundhaltung)
- 3 zweitägige CRA-Workshops
 Juni / September / Dezember 2010, Supervision bis 03/2011
- 22 Klinikmitarbeiter + 3 externe Kooperationspartner
- 15 Zertifikate **CRA Counselor**
 (Supervision ist entscheidender Faktor)
- schrittweise Implementierung in Klinik + Stadt

CRA – Implementierung in der Klinik

- AG CRA, Erfahrungsaustausch in etablierten Gremien
- Stationsbezogene Implementierung, individuelles Coaching der nicht ausgebildeten Mitarbeiter (Pflege)
- Zufriedenheitsskala für alle Patienten (einzeln oder in Gruppen), Behandlungsplan individuell mit Bezugstherapeut/-schwester
- berufsgruppenübergreifend ambulante Therapie (PIA)
- Schulung intern über 6 Termine Jan/Feb 2012
(Grundlagen, Verhaltensanalyse, Zufriedenheitsskala, Behandlungsplan, 4-Felder-Schema, Abstinenzkonto, Alkohol-Ablehnungstraining)

CRA – Implementierung in der Region

- Einzelprojekte mit Mentoren (CA + weiterer Mitarbeiter)
- Kooperation
 - Grundlagen
 - Verbindlichkeit („Rücknahmegarantie“)
 - Problemanalyse
 - Win-win-Situationen herstellen
- Beispiele:
 - Jobcenter
 - Führerschein
 - ANKER Sozialarbeit





CRA – Ausbildung Schwerin

- 2. Ausbildungsgang

CRA Counselor – Workshop I 24./25. September 2012
Workshop II 06./07. Dezember 2012
Workshop III März 2013

Teilnehmer sind willkommen!

„CRA – Projektampel“

- Anker Sozialarbeit
 - Jobcenter Fallmanager + Arbeitsmedizinischer Dienst
 - (Berufsbildungszentrum (Vellahn) / Wiesenmeisterei)
 - Beratungsstellen (Ev. Suchtkrankenhilfe)
 - VSP (berufl./soz. Integration Jugendl./Flüchtl./Migr., Beratung in finanzieller Notlage)
 - Führerschein: Führerscheingruppen, TÜV Nord / pima-mpu
 - Partnerschaft – CRAFT
 - Freizeit (Angebotsübersicht, „Volleyball alkoholfrei“, ARGUS (Rehasport))
 - GGP Wohnverbund Rostock: Supervision seit August 2011
 - CRA – Kongress Schwerin 2012
-
- Sozial-, Jugend-, Gesundheitsamt, Gleichstellungsbeauftragte, Stadtverwaltung 21.03.2012
 - Selbsthilfe
 - Jugendamt (Bündnis Kinderschutz MV)
-
- Bewährungshilfe (Justiz)
 - Nachsorgeeinrichtungen
 - Job Tafel



Jeder Moment ist Medizin

Vielen Dank!

Markus Stuppe
Klinik für Abhängigkeitserkrankungen
HELIOS Kliniken Schwerin

www.helios-kliniken.de/schwerin